

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 136.

Samstag den 18. Juni

1853.

3. 291. a (2) Concurſ - Auſſchreibung Nr. 6359.
zur Beſetzung der Dienſtpoſten bei den Comitats-Behörden, vom zweiten Comitats-Commiſſar angefangen abwärts, und den Stuhlrichterämtern in dem Diſtrict der Kaſchauer k. k. Statthaltereie - Abtheilung.

Seine kaiſerliche Hoheit, der durchlauchtigſte Herr Erzherzog Militär- und Civil-Gouverneur für Ungarn, hat mit Zuſtimmung Sr. Excellenz des Herrn Miniſters des Innern, mit dem höchſten Erlaſſe vom 11. Mai l. J., Z. 6955/2023 G., die k. k. Organisations-Commiſſion ermächtigt, für die in der nachſtehenden Ueberſicht näher bezeichneten Beamtenſtellen und Dienerpoſten bei den Comitats-Behörden und Stuhlrichterämtern im Bereiche der Kaſchauer k. k. Statthaltereie-Abtheilung den Concurſ auszuſchreiben:

	Bei den Comitats-Behörden			Bei den Stuhlrichter-Ämtern			Anmerkung	
	Diäten- Claffe	Gehalt	Neben- Genuß	Diäten- Claffe	Gehalt	Neben- Genuß		
Im Conceptſache	2. u. 3. Commiſſäre der Comitats- Behörden	IX.	900	—	Stuhlrichter	VIII.	1200 1100 1000	freie Wohnung oder Quartiergeh.
			800			IX.	800 700	
		Actuare	XI.	500 400	—			
In der Manipulation	Comitats-Secretäre			X.		700 600	—	Stuhlrichteramt:- Kanzellisten
	Offiziale	XI.	500					
	Comitats-Kanzellisten	XII.	400 350 300					
Dienſt- Poſten	Diener	—	250 200	—	Diener	—	250 200	Amts- Kleidung
	Gehilfen		216				Gehilfen	

Zur Bewerbung um dieſe Dienſtpoſten wird die Concurſfrift bis 15. Juli 1853 feſtgeſetzt.

Die Bewerber haben ihre gehörig geſtämpelten, eigenhändig geſchriebenen, und — wenn ſie der deutſchen Sprache mächtig ſind, in dieſer, ſonſt aber in ihrer Muttersprache zu verfaſſenden Geſuche, verſehen mit den gehörig geſtämpelten Belegen, an die k. k. Organisations-Commiſſion in Kaſchau gelangen zu laſſen, und zwar durch ihre vorgeſetzten Behörden, wenn ſie bereits einen öffentlichen Dienſt bekleiden, oder durch die poli- tiſche Behörde ihres Wohnſitzes, wenn ſie gegenwärtig nicht angeſtellt ſind.

Die den Geſuchen beizuschließenden Belege haben zu enthalten die genauen Nachweiſungen über

- den Namen, das Alter, die Religion und den Aufenthaltort des Bewerbers;
- den Stand, ob ledig, verheiratet oder Witwer und die Anzahl der Kinder;
- die zurückgelegten Studien, die Sprachkenntniſſe überhaupt, inſondere aber, ob der Bewerber der deutſchen Sprache in Schrift und Wort mächtig iſt;
- ob er mit Beamten in dem Comitats, für welches er ſich bewirbt, verwandt oder verſchwägert ſei, dann
- ob u. wo derſelbe ein liegendes Beſitzthum habe.
- Die für Conceptbedienſtungen Concurrirenden haben die Nachweiſungen über die zurückgelegten juridiſch-politiſchen Studien;
- Alle aber einen genauen Ausweis der bereits geleifteten Dienſte, ſei es in Comitats-, ſtädtiſchen oder Privat-Anſtellungen oder im k. k. Staatsdienſte, wie auch die Nachweiſungen über ihren Aufenthaltort und ihr Verhalten in den Jahren 1848 und 1849, jeder Bewerber dem Geſuche beizuschließen.

Bewerber um dieſe Dienſteſtellen aus dem Stande des k. k. Militärs, ſo wie auch ſelbſt Invaliden, haben ihre gehörig documentirten Geſuche im vorgeschriebenen Dienſtwege an die k. k. Organisations-Commiſſion zu leiten.

In Betreff jener Bewerber, welche ſchon früher Geſuche einreichten, wird hier ausdrücklich bemerkt, daß dieſelben, wenn ſie eine der hier ausgeſchriebenen Dienſtkategorien zu erhalten wünſchen, ein neuerliches Geſuch einzubringen haben, worin ſie ſich unter der Angabe, wann und wo ſie ihr früheres Geſuch eingereicht haben, beziehen, und zugleich jene Belege nachtragen müſſen, welche hier gefordert werden, und ihrem früheren Einſchreiten nicht ſchon beiliegen.

Die an dieſe Organisations-Commiſſion gerichteten Geſuche haben ſich excluſivend nur auf Dienſtpoſten in den, in den Bereich der k. k. Kaſchauer Statthaltereie - Abtheilung gehörigen Comitaten *) zu beſchränken, indem eine darin etwa vorkommende Bewerbung um gleichmäßige Dienſtpoſten in anderen Verwaltungsgebieten nicht berücksichtigt werden würde.

*) Anmerkung. Dieſe 8 Comitats ſind: Abauj-Torna, Gömör, Zips, Sáros, Zemplén, Ungh, Beregh-Ugoſca, Marmaros. — Nur in Abauj-Torna wird überwiegend magyariſch geſprochen, dagegen die ſlavischen Sprachen in den übrigen Comitaten vorherrſchen. Daß Romanische wird in einigen Gemeinden des Comitats Beregh-Ugoſca und in einigen Stuhlbezirken der Marmaros geſprochen.

Kaſchau am 21. Mai 1853.
Die k. k. Organisations-Commiſſion für den Kaſchauer Diſtrict:
Chriſtian Freiherr Koß,
k. k. Statthaltereie - Abtheilungs - Vicepräſident.

Z. 295. a (1) Nr. 1078, 6591.
Avviso di Concorso.

Trovandosi disponibile il posto di Aggiunto di Concetto sistemizzato presso l' i. r. Direzione di Polizia in Zara, al quale va annesso l' adjutum d' annui fiorini 300 M. C. e la classe XI delle diete, viene a sensi del riverito Dispaccio dell' Eccelso I. R. Dicastero supremo di Polizia 27. p. p. Maggio Nr. 6826/1317 III riaperto il concorso al medesimo.

Chi intendesse di aspirarvi dovrà far pervenire sino al giorno 10 p. v. Luglio la relativa documentata sua istanza a questa Residenza Luogotenenziale col mezzo dell' Autorità da cui rispettivamente dipende, comprovando l' età, gli studj percorsi, i servizi prestati, e le cognizioni di lingue che possiede. —

Zara li 6 Giugno 1853.

3. 286. a (2) Nr. 3433, ad 1375.
K u n d m a c h u n g.

Laut Erlaß des hohen Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten vom 16. April v. J., Zahl 7585/P., ist das X. Heft der II. Abtheilung des vom k. k. Cours-Bureau in Wien verfaßten topographischen Postlexikons, die Kronländer Böhmen, Mähren und Schlesien umfassend, so eben im Drucke erschienen.

Der Preis dieses Heftes wurde auf Bier und Zwanzig Kreuzer festgesetzt, und es kann dasselbe bei der hiesigen k. k. Zeitungs-Expedition, dann bei allen k. k. Postämtern und Post-Expeditionen bezogen werden.

Was in Befolgung des eingangserwähnten hohen Erlasses hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

K. k. Postdirection für das Küstenland und Krain. Triest den 7. Juni 1853.

3. 288. a (2) Nr. 1380.
K u n d m a c h u n g.

Bei dem k. k. Postamte in Kaſchau iſt eine wirkliche Packetsſtelle mit dem Jahreslohne von 250 fl und dem Genuſſe der Dienſtkleidung, oder im Falle einer graduellen Vorrückung eine Aus- hilfspacketsſtelle mit dem Jahreslohne von 216 fl. und dem Bezuge der Dienſtkleidung, gegen Er- lag einer Caution von 200 fl., zu beſetzen.

Die Bewerber um dieſen Dienſtpoſten haben ihre gehörig belegten Geſuche unter Nachweiſung des Alters, der Sprach- und Schulkenntniſſe, der kräftigen Körperbeſchaffenheit, der bisherigen Beſchäftigung und eines tadelloſen Lebenswandels, bis Ende Juni l. J. bei der k. k. Post- direction in Kaſchau einzubringen, zugleich aber auch allfällige Verwandtschaft mit einem oder dem andern Bediensteten des Kaſchauer Post- bezirktes anzugeben.

Was über Auftrag der löblichen k. k. Post- direction in Triest allgemein verlaublich wird.

K. k. Postamt Laibach am 13. Juni 1853.

3. 289. a (2) Nr. 1371.
K u n d m a c h u n g.

Bei der k. k. Postdirection in Großwardein wird ein Postaspirant aufgenommen, dem nach Verlauf des Probejahres bei entsprechender Ver- wendung und gut abgelegter Elevenprüfung die Erlangung einer Postelevenstelle mit dem Adjutum jährlicher 200 fl. gegen Ertrag einer Caution von 300 fl. in Aussicht steht.

Bewerber um dieſe Stelle haben ihre Geſuche unter Nachweiſung des zurückgelegten 18. Lebens- jahres, einer geſunden Körperbeſchaffenheit, Kennt- niß der deutſchen und ungarischen Sprache, der mit gutem Erfolge zurückgelegten Studien an einem inländischen Obergymnasium, einer Ober- Realschule oder an einer dieſen gleich gehaltenen

Lehranstalt, bis letzten Juni d. J. bei der k. k. Postdirection in Großwarden einzubringen.

Was über Auftrag der löblichen k. k. Post-Direction in Triest allgemein verlautbart wird.

K. k. Postamt Laibach am 11. Juni 1853.

3. 872. (1) Nr. 4620.

Verlautbarung.

Am 8. Juli l. J. Vormittags um 11 Uhr wird bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft die Jagd im Bereiche der Ortsgemeinde St. Georgen (bestehend aus den Catastralgemeinden Pöndorf und Vinu), auf Fünf Jahre, vom 1. Juli 1853 angefangen, licitationsweise verpachtet werden.

Laibach am 13. Juni 1853.

Thomas Glantschnig m. p.

3. 293 a (2)

Licitations-Kundmachung.

Bei der hiesigen k. k. Militär-Hauptverpflegs-Magazin-Verwaltung wird am 25. l. M. um die 10. Vormittagsstunde die Licitations-Verhandlung betreff der im hiesigen k. k. Militär-Verpflegs-Magazin-gebäude nothwendigen dreijährigen Bauherstellungen vorgenommen werden.

Die Kosten dieser Herstellungen und Reparaturen betragen nach dem bereits ausgearbeiteten Elaborate und vorbehaltlich der Hofkriegsbuchhaltungs-Censur:

An Maurerarbeit	89 fl. 30 1/2 fr.
„ Steinm.arbeit	22 „ 30 „
„ Zimmermannsarbeit	760 „ 29 „
„ Tischlerarbeit	58 „ 11 „
„ Schlosserarbeit	101 „ 29 „
„ Glaserarbeit	3 „ 19 „
„ Anstreicherarbeit	28 „ 3 1/2 „

Summa . 1063 fl. 32 fr.

Zur Intervention bei dieser Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen angefordert, daß die näheren Bedingungen, das Vorausmaß und der summarische Kostenausweis täglich in der hiesigen Verpflegs-Magazin-Kanzlei eingesehen werden können.

Von der Laibacher k. k. Militär-Hauptverpflegs-Magazin-Verwaltung den 12. Juni 1853.

3. 877. (1) Nr. 5353.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der I. Section zu Laibach wird bekannt gegeben, daß am 11. und 25. Juli d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags, am alten Markt Haus Nr. 39 im 2. Stockwerke, die Feilbietung von Fahrnissen, im Schätzungswerte pr. 55 fl. 45 kr., Statt finden wird, und daß die zur Veräußerung kommenden Gegenstände bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Laibach am 10. Juni 1853.

3. 839. (1) Nr. 2723.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Hrn. Johann Globoznik von Neustadt, wider Hrn. Josef u. Frau Cäcilia Ziegler von ebendort, wegen 120 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, die executive Feilbietung der im ehemaligen Grundbuche der Stadt Neustadt vorkommenden, auf Namen der Mitschuldnerin Frau Cäcilia Ziegler vergewährten Realitäten, nämlich des Hauses sammt Garten zu Neustadt sub Consc. Nr. 127 und Rectif. Nr. 122, und des Acker im Stadtwalde sub Rectif. Nr. 162 1/2, zusammen im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. 56 kr. bewilliget, und seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsakungen und zwar auf den 9. Juli, auf den 9. August und auf den 10. September d. J., immer Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Bedeuten angeordnet worden, daß die Realitäten bei der dritten Feilbietungstagsakung auch unter dem Schätzungswerte würden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neustadt am 15. Mai 1853.

3. 840. (1) Nr. 2722.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Hrn. Johann Globoznik von Neustadt, wider Franz Bobic von Unternassensfeld, wegen schuldiger 70 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten, die executive Feilbietung der, auf den Namen des Executen vergewährten, im ehemaligen Grundbuche des Gutes Feiltenberg sub Urb. Nr. 40 erscheinenden Hübrealität in Unternassensfeld, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 775 fl. 40 kr. bewilliget, und seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsakungen, und zwar auf den 9. Juli, auf den 9. August und auf den 10. September l. J., immer Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Bedeuten angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte würde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Neustadt am 15. Mai 1853

3. 835. (1) Nr. 2121.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Anton Julius Barbo von Gurksfeld und der Anna Sorko von Stadtberg, gefehlliche Vertreter der minderjährigen Rosalia Sorko, die executive Feilbietung der, dem Thomas Gunzher von St. Lorenzberg gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Urb. Nr. 341/1 vorkommenden, gerichtlich auf 716 fl. 15 kr. bewertheten Hübrealität in St. Lorenz und der auf 105 fl. geschätzten Fahrnisse, pcto. aus dem Urtheile ddo. 5. Juli 1848, Zahl 1436, schuldiger 199 fl. 38 kr. c. s. c. bewilliget, und die Vornahme derselben auf den 8. Juli, 8. August und 7. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Executionsobjecte mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die Letztern bei Abgang eines höhern Anbotes erst bei der dritten Feilbietung werden unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 18. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter: Schneller.

3. 836. (1) Nr. 2478.

Edict.

Das k. k. Bezirksgericht Gurksfeld macht bekannt:

Es habe die executive Feilbietung der, im Grundbuche der Herrschaft Gurksfeld sub Berg-Nr. 959 und 960 vorkommenden, laut Protocolls vom 30. April l. J., Zahl 2178, auf 336 fl. geschätzten Bergrealität, wegen aus dem Vergleiche vom 15. November 1852, Zahl 5117, schuldigen 130 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tag-sakung auf den 4. Juli, den 4. August und den 3. September l. J., jedesmal früh um 9 Uhr mit dem Beifügen anberaumt, daß dieselbe nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchs Extract können während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Gurksfeld am 27. Mai 1853.

3. 837. (1) Nr. 2563.

Edict.

Das k. k. Bezirksgericht Gurksfeld macht bekannt:

Es sei in der Executionsfache des Franz Grovin, von Strascha bei St. Valentin, wider Anton Brodnik von Strascha, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 9. Juli 1850, Z. 1561, noch schuldigen 38 fl. 11 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten in die executive Feilbietung der gegnerischen im Grundbuche Arch sub Dom. Nr. 61 vorkommenden, gerichtlich auf 423 fl. geschätzten Dom. Realität gewilliget, zu deren Vornahme die Tag-sakungen auf den 16. Juli, 16. August und 16. September l. J., jedesmal früh 9 Uhr mit dem Beifügen anberaumt werden, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Gurksfeld am 24. Mai 1853.

3. 865. (1)

Sparcasse = Kundmachung.

Wegen des Rechnungsabchlusses für das I. Semester 1853 werden bei der Sparcasse vom 1. bis inclusive 15. Juli 1853 weder Einlagen angenommen noch Rückzahlungen geleistet.

Sparcasse Laibach am 16. Juni 1853.

3. 838. (1) Nr. 2102.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Thurn am Hart die executive Feilbietung der, im Grundbuche der Herrschaft Gurksfeld sub Rectif. Nr. 28 vorkommenden, auf 260 fl. 40 kr. bewertheten Halbhube in Kerschdorf bei heil. Geist und des im Grundbuche der Strassoldogüll sub Berg-Nr. 168 vorkommenden, auf 431 fl. geschätzten Weingartens in Neuberg, wegen vom Martin Wirth aus Kerschdorf in Folge Urtheils vom 17. December 1850, Zahl 2660, schuldigen 8 fl. 22 kr. c. s. c. bewilliget, und die Vornahme derselben auf den 12. Juli, 12. August und 12. September l. J., Vormittags in loco des Gerichtes mit dem angeordnet worden, daß die obigen Realitäten erst bei der dritten Feilbietung bei Abgang eines höhern Anbotes unter dem Schätzungswerte werden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Gurksfeld am 12. Mai 1853.

3. 861. (1) Nr. 2666.

Edict.

Da bei der auf den 7. Juni 1853 hiergerichts angeordneten ersten Tagfahrt zur executiven Feilbietung des, den Erben des Doko Hernjak von Braschloviz gehörigen, gerichtlich auf 260 fl. geschätzten, in Repiza gelegenen Weingartens sammt hölzernem Keller, kein Kauflustiger erschienen ist, so hat es bei der zweiten auf den 8. Juli 1853 bestimmten Feilbietungstagsfahrt sein Verbleiben.

K. k. Bezirksgericht Wöttling am 7. Juni 1853.

3. 841. (1) Nr. 1854.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe über Antragen der Ursula Pitz von Ploß, in die executive Feilbietung der, dem Jacob Muchic gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Pfarngilt Dbergurt sub Rectif. Nr. 70 u. 71 vorkommenden, auf 420 fl. geschätzten Realität Consc. Nr. 8 zu Sella gewilliget, und hiezu drei Termine, als:

- der erste auf den 30. Juni,
- » zweite » » 30. Juli, } d. J.
- » dritte » » 30. August }

jedesmal um 10 Uhr B. M. zu Sella mit dem Antrage bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsakung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Da der Execut Jakob Muchic unbekannt wo abwesend ist, so wird ihm unter Einem ein Curator ad actum in der Person des Hrn. Josef Wol-dan in Sella aufgestellt.

Seisenberg am 26. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

D m a c h e n.

3. 842. (1) Nr. 1790.

Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Mathias Etele von Hinnach, in die executive Feilbietung der, dem Mathias Jrgel gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectif. Nr. 315 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 814 fl. geschätzten Realität Consc. Nr. 23 zu Rajze, wegen schuldigen 122 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Termine, als:

- der erste auf den 28. Juni,
- » zweite » » 28. Juli, } d. J.
- » dritte » » 29. August }

jedesmal um 10 Uhr B. M. zu Rajze mit dem Antrage bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsakung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Seisenberg am 2. Juni 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:

D m a c h e n.

Nr. 231.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Telegraphischer Cours-Bericht

der Staatspapiere vom 17. Juni 1853.

Staatspapiere	zu 5 pCt. (in G.M.)	94 3/16
ditto v. J. 1851 Serie A	zu 5	94 3/16
ditto v. J. 1852	zu 5	94 1/4
ditto	4 1/2	84 3/8
Darlehen mit Verlosung v. J. 1839, für 100 fl.		132 1/8
Baus-Actien, pr. Stück 1428 fl. in G. M.		
Actien der Kaiser Ferdinands-Nordbahn	zu 1000 fl. G. M.	2240 fl. in G. M.
Actien der Wien-Gloggnitzer-Eisenbahn	zu 500 fl. G. M. ohne Coupons	835 fl. in G. M.
Actien der Debenburg-Br.-Neustädter Eisenbahn	zu 200 fl. G. M.	124 fl. in G. M.
Actien der Budweis-Linz-Smudner Bahn	zu 250 fl. G. M.	271 fl. in G. M.
Actien der österr. Donau-Dampfschiffahrt	zu 500 fl. G. M.	764 fl. in G. M.

Wechsel-Cours vom 17. Juni 1853

Augs'urg, für 100 Gulden Cur., Guld.	108 5/8 Bf.	lfo.
Frank art a. M., (für 120 fl. südd. Ver.)		
eins-Währ. zu 24 1/2 fl. Fuß, Guld.)	108 Bf.	3 Monat.
Ham'urg, für 100 Thaler Banco, Rthl.	160	2 Monat.
London, für 1 Pfund Sterling, Gulden	10-42 G.	3 Monat.
Milano, für 300 Oesterreich. Lire, Guld.	108 3/4 G.	2 Monat.
Paris, für 300 Franken	Guld 128 1/2 Bf.	2 Monat.

Gold- und Silber-Course vom 16. Juni 1853.

Kais. Münz-Ducaten Agio	15	14 3/4
ditto Rand- do	14 3/4	14 1/2
Gold al marco	—	14
Napoleonsdor's	—	9.47
Souverainsdor's	—	15.10
Ruß. Imperial	—	8.51
Friedrichsdor's	—	9.1
Engl. Sovereigns	—	10.51
Silberagio	9 3/4	9 1/2

K. K. Lottoziehungen.

In Wien am 15. Juni 1853:

71. 33. 19. 80. 21.

Die nächste Ziehung wird am 25. Juni 1853 in Wien gehalten werden.

Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach am 15. Juni 1853.

Ein Wiener Megen	Marktpreise		Magazins-Preise.	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	4	26	4	30
Kukuruk	—	—	3	36
Halbfrucht	—	—	3	50
Korn	3	24	3	36
Gerste	—	—	3	20
Hirse	—	—	3	6
Heiden	—	—	3	6
Haser	1	54	2	—

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 9. Juni 1853.

Dem Andreas Bernard, Tagelöhner, sein Kind Anton, alt 5 Tage, in der Carlstädter-Vorstadt Nr. 16, an Graissen.

Den 11. Dem wohlgeborenen Herrn Josef v. Ursprung, k. k. Staatsbuchhaltungs-Rechnungsrathe, sein Herr Sohn Carl, alt 21 Jahre, in der Stadt Nr. 230, an der Gehirnentzündung

Den 13. Michael Novak, Tagelöhner, alt 53 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, an der Wassersucht.

Den 14. Dem Herrn Gregor Mathias Drenia, Realitätenbesitzer, seine Tochter Albertina, alt 19 Jahre, in der Stadt Nr. 133, an der Lungensucht.

Den 15. Herr Anton Kaufschek, k. k. Pottoschreiber, alt 36 Jahre, in der St. Peters Vorstadt Nr. 18, — und der Maria Porenta, Wirthswitwe, ihre Tochter Maria, alt 12 Jahre, in der Stadt Nr. 150, beide an der Lungensucht. — Dem hochwürdigen Herrn Georg Pauschek, Domherr und emeritirter Director der philosophischen Studien, starb im 70. Lebensjahre, in der Stadt Nr. 300, an Unterleibseingeweide-Entartung.

Den 16. Herr Michael Mohusam, k. k. Staatsbuchhaltungs-Diurnist, alt 46 Jahre, in der Stadt Nr. 117, an der Lungensucht.

3. 871.

Warnung.

Es wird Jedermann gewarnt, auf meinen Namen, wem immer, zu borgen oder etwas ohne bare Zahlung zu verabsolgen, da ich dießfalls Niemand Entschädigung zu leisten hiermit erkläre.
Anton Koritnig.

(3. Laib. Zeit. Nr. 136 v. 18. Juni 1853.)

Gefertigter, welcher seit mehren Jahren Privat-Unterricht in der italienischen Sprache ertheilt, wird Anfangs k. M. (Juli) täglich zwei freie Stunden haben, und sucht dieselben zu besetzen.

Derselbe verbindet sich, die erwähnte Sprache gegen ein festgesetztes Honorar gründlich zu erlernen, welches sich, je nachdem zwei oder mehrere Schüler gemeinschaftlich am Unterrichte Theil nehmen, verhältnissmässig verringert, und es wird dasselbe erst dann in Anspruch genommen, wenn der Lernende den gewünschten Erfolg im Italienischen erreicht hat, in welche Verbindlichkeiten hingegen der Gefertigte erst dann einzugehen geneigt ist, wenn der angehende Schüler sich zuvor einer Probe von 6 Lectionen unterzogen haben wird.

Gefertigter besorgt auch Uebersetzungen in der deutschen und italienischen Sprache, nebst „Correspondenzen“ jeder Art, worauf er namentlich Geschäftsleute, welche mit Italien im Verkehr stehen, und mit mehrerwähnter Sprache nicht vertraut sind, aufmerksam zu machen sich beehrt.

Die Bedingnisse etc. werden schriftlich oder mündlich (im letzteren Falle nur Mittags von 12 bis 1 Uhr) ertheilt: St. Peter-Vorstadt Nr. 23, wasserseits, zu ebener Erde links.

C. H. MARTELANZ.

3. 604. (8)

In der Schnitt-, Current- & Mode-Waren-Handlung

„zur Briestaube“

Nr. 240 am Hauptplatz in Laibach,

findet wegen Geschäfts-Veränderung der Verkauf

bis 50 Procent Preisdifferenz

für das ältere Waren-Lager Statt.

Die für das Frühjahr angekommene

Neue Ware

besteht in nachbenannten Artikeln, und wird, um Alles schnell abzusehen, zu bezeichneten, außerordentlich billigen Preisen verkauft:

5/8 Alpaca Chine figures, Elle 50. 58 kr., statt 1 fl. 12 kr., 1 fl. 20 kr.

5/8 Alpaca watered Elle 54 kr. 1 fl., statt 1 fl. 30 kr., 1 fl. 40 kr.

5/8 Chachemir schottisch Elle 48. 54 kr., statt 1 fl., 1 fl. 12 kr.

3/4 Chachemir schottisch Elle 30. 36 kr., statt 40. 48 kr.

Gedruckte Mousseline de laine, das Kleid fl. 4. 5. 6. 7. 7 1/2, statt 6. 7. 8. 10 fl. pr. Elle 20. 24. 30. 38 kr., statt 28. 36. 40. 48 kr.

Echt französische Batiste, das Kleid 5 fl., 5 fl. 30 kr., 6 fl., statt 7. 8 10 fl.; pr. Elle 25 28. 36 kr., statt 36. 45 kr. 1 fl.

Echt französ. gedruckte Mousseline, pr. Kleid 5. 6 7 fl., statt 7 fl. 30 kr., 9 fl. und 10 fl., pr. Elle 20. 24. 30 36 kr., statt 40. 45. 48 kr.

Gedruckte Varege-Kleider, pr. Kleid 6 fl. 30 kr. statt 10 fl.; pr. Elle 36. 40. 48 kr., statt 48. 56 kr. 1 fl.

Gedruckte Luster, Mohair, 30. 36. 40. 48 kr., statt 45. 50 kr. 1. 12 kr.

Glatte Chibet, Cachemir quar. Poil de chevre, Fil de chevre zu sehr billigen Preisen.

5/8 Coil di nord, Zwirnstoffe 24. 26 30 kr. statt 30. 36 kr.

Franz. gedr. Sommer-Longshawl von Cachemir, Bagnos, 10. 14. 18 fl statt 15. 20. 25 fl.

Sommer-Charps jeder Art, von Varege 5 fl. statt 8 fl., Mousselin de lain 4 fl. statt 7 fl.

Jede Ware muß vollkommen fehlerfrei und das auf der Et'quete bezeichnete Ellenmaß enthalten. Ein verkaufter Gegenstand wird umgetauscht, auch für denselben der bezahlte Betrag zurückerstattet, nur muß die Rückgabe am Tage des Kaufes geschehen. Briefliche Aufträge werden bestens besorgt.

Seiden-Stoffe in allen Sorten. In demselben Preisverhältniss alle Frühjahr- et Sommer-Mode-Waren.

Gänzlicher Ausverkauf folgender Waren:

5/8 breite Schafwoll-Meubelstoffe, von 1 fl. 15 kr. im Preise angefangen.

3/8 breite Baumwolle-Meubelstoffe, von 18 kr. im Preise angefangen.

3/8 breite Leinen-Meubelstoffe, von 42 kr. im Preise angefangen.

Tuch, quarirte Rockstoffe, für Herren. Hosentoffe, Gillets etc.

Tischzeuge, Garnituren für 12 und 6 Personen.

Tischtücher, Servietten, Handtücher, färbige Leinen-Sacktüchel.

Eine Parthie extrafeine Brabanter Creas-Leinwand, ohne Beimischung von Baumwolle, 3/4, 5/8 breit.

Alle Gattungen von Wachseleinwänden, Fußtapeten, Sofa- und Bettteppiche, ganz neue Art, in Wachstuch, mit Borduren, gemalte Fenster-Rouleaux.

Mantillen, Calmas, Vistles, Schlafrocke.

500 verschiedene Reste.

Zweiter Semester 1853.

Pränumerations = Einladung auf die politische Zeitung: Der Wanderer.

(Vierundvierzigster Jahrgang.)

Morgenblatt ein ganzer Bogen, — Abendblatt ein halber Bogen.

Der „Wanderer“ wird stets bemüht sein, alle bemerkenswerthen Ereignisse mit der schnellsten Schnelligkeit, Wahrheitstreue und Ausführlichkeit wie bisher zu liefern.

Das Haupt- oder Morgenblatt

erscheint um 6 Uhr Früh, bringt die bis nach Mitternacht eingegangenen telegraphischen und anderen politischen Neuigkeiten, Mittheilungen aus allen Provinzen des Reiches, die neuesten wissenschaftlichen, industriellen Handels-, Kunst- und Theater Nachrichten, und beleuchtet die Fragen des Tages in ausführlichen Zeitartikeln und raisonnirenden Original- Correspondenzen aus den Knotenpunkten des politischen und socialen Lebens.

Das Feuilleton

bietet abwechselnd deutsche Original- und Uebersetzungen guter französischer und englischer Novellen, kritische Besprechungen der neuesten Erscheinungen im Gebiete der Literatur und Kunst, ausgewählte Gedichte, Humoresken u. s. w.

Das Abendblatt

(um 3 Uhr Nachmittags erscheinend) bietet die im Laufe des Vormittags eingegangenen neuesten telegraphischen Depeschen,

so wie sämtliche officielle Nachrichten, die jüngsten politischen Neuigkeiten, Tagesnotizen, Handels- und Börsen Nachrichten (Course bis halb 1 Uhr), die Kundmachungen der wichtigsten Gesellschaften und Vereine, dann in feuilletonistischer Form die interessantesten Gerichtsverhandlungen, statistische, literarische, ethnographische, natur- und culturgeschichtliche Miscellen, Anekdoten des Tages u. dgl.

Preis für Wien: Ganzjährig 12 fl., halbjährig 6 fl., vierteljährig 3 fl. monatlich 1 fl. C. M.

Für die Kronländer: Ganzjährig 15 fl. 48 kr., halbjährig 7 fl. 54 kr., vierteljährig 3 fl. 57 kr. — Mit Postversendung in die Donau-Herzogthümer, nach Zassy, Budaress, Galatz etc. auf 3 Monate 7 fl., auf 6 Monate 14 fl. C. M. — Für ganz Deutschland, wenn die Pränumerations bei den betreffenden Postämtern geschieht, für 3 Monate 4 fl., für 6 Monate 8 fl. C. M.

Am 1. und 15. eines jeden Monats wird eine neue Prämien-Serie aus 3 Monaten eröffnet. — Wenn Jemand die Zusendung des „Wanderer“ täglich zweimal wünscht, so wird in diesem Falle noch um die Einzahlung von 22 kr. C. M. für die Expeditionsgebühr pro Monat ersucht. Reclamations sind portofrei, Geldbuße können jedoch nur frankirt übernommen werden. Inserate jeder Art, die Perzeitszeit zu 3 kr., „Journal Aller“ zu 4 kr. berechnet, werden stets prompt effectuirt.

Wien, Juni 1853.

Der Verlag des Wanderer, Stadt, Dorotheergasse
Nr. 1108.



10,000 Gulden Belohnung

erhält derjenige, der auf 10,000 Exemplare der

„Oesterr. Illustrierten Zeitung und Wiener Fliegende Blätter“

(III. Jahrgang) pränumerirt.

Die „Oesterr. Illustrierte“ erscheint an ein und demselben Tage 52 Mal im Jahre, kostet das ganze Jahr über keinen Kreuzer, sondern in Wien 7 fl. in den Provinzen 8 fl. C. M. jährlich; Sie ist politisch und nicht politisch, wie man's gerade nimmt, aber dabei bildschön, würfelt Komisches, Graues, Wissenschaftliches etc. etc., kurz Alles in bunter Abwechslung durcheinander, schmeichelt sich, ein warmer Freund des Vaterlandes zu sein, hofft durch ihre Billigkeit jedem Billigen und Unsonstigen — Denkenden theuer zu werden, indem das Journal wegen seiner vielen bildlichen Darstellungen — jährlich über 600 Stück — spottwohlfeil ist, und legt, weil es nicht im Auslande erscheint, starken Nachdruck darauf, daß es nur Originelles und viel Originelles bringt. Die vierteljährliche Pränumerations in den Provinzen beträgt 2 fl. 16 kr., die halbjährliche 4 fl. 24 kr. C. M. Auf die schönen Originalnovellen, welche das Journal bringt, glauben wir besonders aufmerksam machen zu müssen; die Herren Buchdruckereibesitzer in den Provinzen aber auf unsere sehr reiche Auswahl von Illustration und zwar mit dem Bemerkten, daß sie stets zu sehr billigen Preisen von allen Originalen scharfe Glichs erhalten, und damit Kalender etc. mit freier Benutzung des jedesmaligen Textes, ausschmücken können. Man subscribirt in Wien bei

der Expedition der Oesterr. Illustrierten
Zeitung und Wiener Fliegende Blätter,
Stadt, Kupferschmidgasse Nr. 1071.

Wiesen = Verpachtung.

Am 20. Juni 1853 Vormittag 9 Uhr werden bei der Herrschaft Sonnegg die derselben gehörigen Wiesen zur Abmahd des Heues und Grummets für das Jahr 1853, gegen gleich bare Bezahlung verpachtet.

Herrschaft Sonnegg am 5. Juni 1853.

Fleischauschrottungs = Verpachtung.

Von der Behörde der k. Hauptstadt Agram wird hiemit kund gegeben, daß am 11. Juli l. J. um 10 Uhr Vormittags im städtischen Rathhause das Fleischauschrottungsrecht im Bereiche dieser Stadt-Commune im Wege einer öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden auf ein Jahr, vom 1. August l. J. 1853 bis letzten Juli 1854 in Pacht gegeben wird. Die näheren Bedingungen können beim Bürgermeisterrath eingesehen werden; hier wird nur bemerkt, daß der Pachtanbot vom Stück des zu schlachtenden Viehes zu machen sei, und jeder Licitant eine Caution von 10,000 fl. C. M. bar, oder in Staatspapieren zu erlegen habe, welche dem Richterlicher zurückgestellt, für den Fiskus aber, wenn sie im barem Gelde bestehen sollte, in die hiesige Sparcassa gegen 4% hinterlegt wird. Es werden auch schriftliche Offerte angenommen, in wie fern dieselben noch vor dem Beginne der Licitation beim hiesigen Bürgermeisterrath anlangen werden.

Agram, den 6. Juni 1853.

Bürgermeister
Kamauss.

Gewölbs = Veränderung.

Hypolit Bilina,

bürgl. Handschuhmacher,

erlaubt sich hiemit dem hohen Adel, dem löbl. k. k. Militär und dem geehrten P. T. Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er sein neu eingerichtetes Gewölbe von Handschuhmacherwaren gegenwärtig im Malln'schen Hause nächst der Sternallee eröffnet hat, woselbst derlei Gegenstände stets in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen vorrätig sind.

Bestellungen aller Art werden prompt und solid effectuirt werden.

Wohnung zu vermieten.

Im Fürstenhofe ist für künftige St. Michaeli-Zeit eine im ersten Stocke befindliche Wohnung, bestehend aus einem Keller, einem Vorzimmer, fünf Zimmern, einem Cabinet, zwei Kammern und der Küche zu vermieten.

Das Nähere ist im Hause Nr. 171 am neuen Markte, zweiten Stock, die Thüre rechts an der Stiege, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr zu erfahren.

Laibach den 10. Juni 1853.

Der Grasschlag und die stehenden Früchte von der zum Margareth Podbojschen Nachlasse gehörigen Morastwiese, Rectif. Nr. 878 am Eschurn'schen Graben, und dem Morastantheile in Rakova Jevša, Urb. Nr. 1597, sind für die jetzt kommende Erntezeit zu verkaufen. Anzufragen im Hause Nr. 32 am Congregationsplatz, zu ebener Erde.

Versisches

Insecten tödtendes Pulver.

Dieses alle Insecten tödtende Pulver ist von einer Pflanze, welche in Persien wild wächst. Es vertilgt Flöhe, Läuse, Schwaben, Ameisen u. dgl. Insecten. Man hat damit weiter nichts zu thun, als einige Prisen dahin zu streuen, wo sich dieselben aufhalten, in die Ritzen der Bettstellen, der Möbelen gegen Wanzen — auf die Betttücher vor dem Schlafen gehen, gegen Flöhe und Wanzen; — im Zimmer hier und da gegen Schwaben, Motten u. s. w.

Preis 24 kr. — Zu haben bei
Johann Giontini
in Laibach.